



SDM-FSM

Schweizerischer Dachverband Mediation
Fédération Suisse des Associations de Médiation
Federazione Svizzera delle Associazioni di Mediazione

Veranstaltung zum Tag der Mediation

Restaurative Justiz und Mediation

Neuer Umgang mit Betroffenen strafrechtsrelevanter Taten

21. Juni 2019 14.00 – 20.30 Uhr

www.tagdermediation.ch

Programm

14.00h – 17.30h

Fachveranstaltung «Restaurative Justiz und Mediation» unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern aus Behörden und Organisationen im Bereich Erziehung und Strafverfolgung

17.45h – 18.15h

Apéro im Kino Rex
Schwanengasse 9, 3011 Bern

18.15h – 20.30h

Filmvorführung «Je ne te voyais pas»
François Kohler
www.jenetevoyaispas.ch

P.S. Productions présente

JE NE TE VOYAIS PAS

Un film de François Kohler

JE NE TE VOYAIS PAS

Plus focalisée sur l'acte commis que sur les besoins des parties, la justice pénale montre certaines limites. *Je ne te voyais pas* explore le difficile rapprochement entre victimes cherchant à se reconstruire et auteurs enclins à se responsabiliser. La justice restaurative les encourage à gérer eux-mêmes leurs conflits, les aide à se libérer de leur statut. Un film intimiste et émotionnel où les barrières entre réalité et fiction s'estompent.



I DID NOT SEE YOU

More focused on the act committed than on the needs of those involved, penal justice has certain limitations. The film explores the difficult connection between victims trying to rebuild their lives and perpetrators disposed to taking responsibility. Restorative justice encourages the parties to manage their conflicts themselves, helping them to free themselves from their status. An intimate, emotional film in which the barriers between reality and fiction fade away.

DIRECTOR'S NOTE

A criminal justice system that focuses primarily on sentencing and security is often frustrating for victims. Many questions remain open, many sufferings and regrets remain unexpressed. However, there is another form of justice, restorative justice, which offers victims and offenders the possibility of resolving their conflicts themselves if they receive adequate support for doing so.

By facilitating a dialogue, this complementary justice allows them to reclaim the conflict. It helps victims to express their feelings, ask the questions that haunt them and regain control of the situation. It helps offenders to understand their victims better, to grasp the consequences of their actions and to express their regret. In countries such as Belgium, Canada and the United States, these restorative processes show a decrease in recidivism and a very high satisfaction rate.

My intention is not to glorify restorative justice since it is not always appropriate and also has certain limitations. Rather, it is to explore how victims and offenders may or may not be able to move the boundaries by entering into a slight resonance with the other, even if it means crying out their hatred in his or her face. My intention is to question human transformations and the processes that contribute to them, bringing hope for humanity.

NOTE DU RÉALISATEUR

La justice pénale axée avant tout sur la peine et le tout sécuritaire est souvent source de frustrations pour les victimes. Beaucoup de questions restent ouvertes, beaucoup de souffrances et de regrets restent inexprimés. Il existe pourtant une autre forme de justice, la justice restaurative, qui offre aux victimes et aux auteurs la possibilité de résoudre par eux-mêmes leurs conflits s'ils sont suivis de manière adéquate.

En facilitant le dialogue, cette justice complémentaire leur permet de se réappropriier le conflit. Elle aide les victimes à exprimer leurs sentiments, à poser les questions qui les hantent et à reprendre le contrôle de la situation. Elle aide les auteurs à mieux appréhender leurs victimes, à réaliser les conséquences de leurs actes et à exprimer d'éventuels regrets. Dans des pays comme la Belgique, le Canada et les États-Unis, ces processus restauratifs montrent une diminution de la récidive et un taux de satisfaction très élevé.

Mon intention n'est pas de faire l'apologie de la justice restaurative qui n'est pas toujours pertinente et montre également ses limites. Elle est plutôt d'explorer comment victimes et auteurs parviennent ou non à faire bouger les lignes en entrant un tant soit peu en résonance avec l'autre, même si cela consiste à lui crier sa haine ou son désespoir au visage. Mon intention est de questionner les transformations humaines et les processus qui y contribuent, porteurs d'espoir pour l'humanité.

JE NE TE VOYAIS PAS
un film de François Kohler

Documentaire de création | 75 min | VO français, allemand | Sous-titré anglais
 Film Documentary | 75 min | Original languages: French, German | English subtitles
 Production: P.S. Productions, e/v'n coproduction avec/with RTS Télévision Suisse SSR SRG, Arte G.E.L.E. et/and Instant Films

WWW.JENETEVOYASPAS.CH

réalisation FRANÇOIS KOHLER avec JACQUES-ALBERT VAN DAMME LEPON MATHIEU BISSON MATHIEU BISSON production P.S. PRODUCTIONS / INSTANT FILMS
 en coproduction avec RTS TÉLÉVISION SUISSE - ANTECESS FILMS / DOCUMENTARIS, SIKIARTISTS / INSEKTENLABOR, PHILIPPE BOUQUIN, GEORGIE PAVLEVA, SIOU SIOU, SIMON MULLER, ANTE - ANTECESS FILMS / DOCUMENTARIS, SIKIARTISTS / INSEKTENLABOR, CAROLINE KLEIN, CARINE ENKELER
 avec la soutien de OFFICE FÉDÉRAL DE LA CULTURE, ARTS, DÉPARTEMENT CULTURELLE SUISSE ROMANDE, SUISSE FRANÇAISE INTERNE, avec le principal soutien de COOPERATION culturelle de la LETTE ET DU MANUSCRIT



Mediation in strafrechtsrelevanten Konflikten

Yvonne Hofstetter

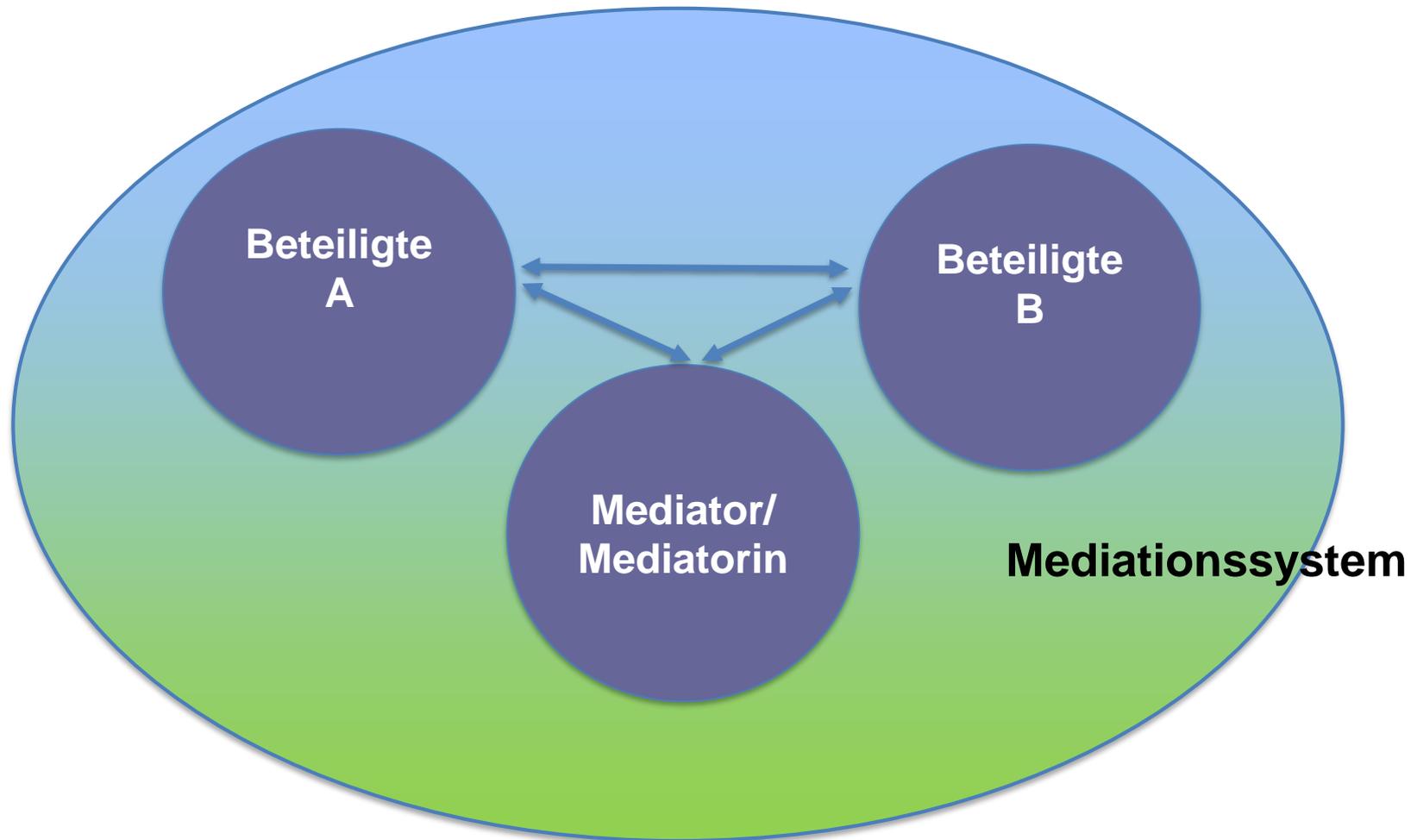
Was verstehen wir unter Mediation?

Mediationen sind Formen selbstorganisierter Konfliktklärung und -regelung mit Unterstützung durch allparteiliche Dritte ohne Entscheidungsgewalt.

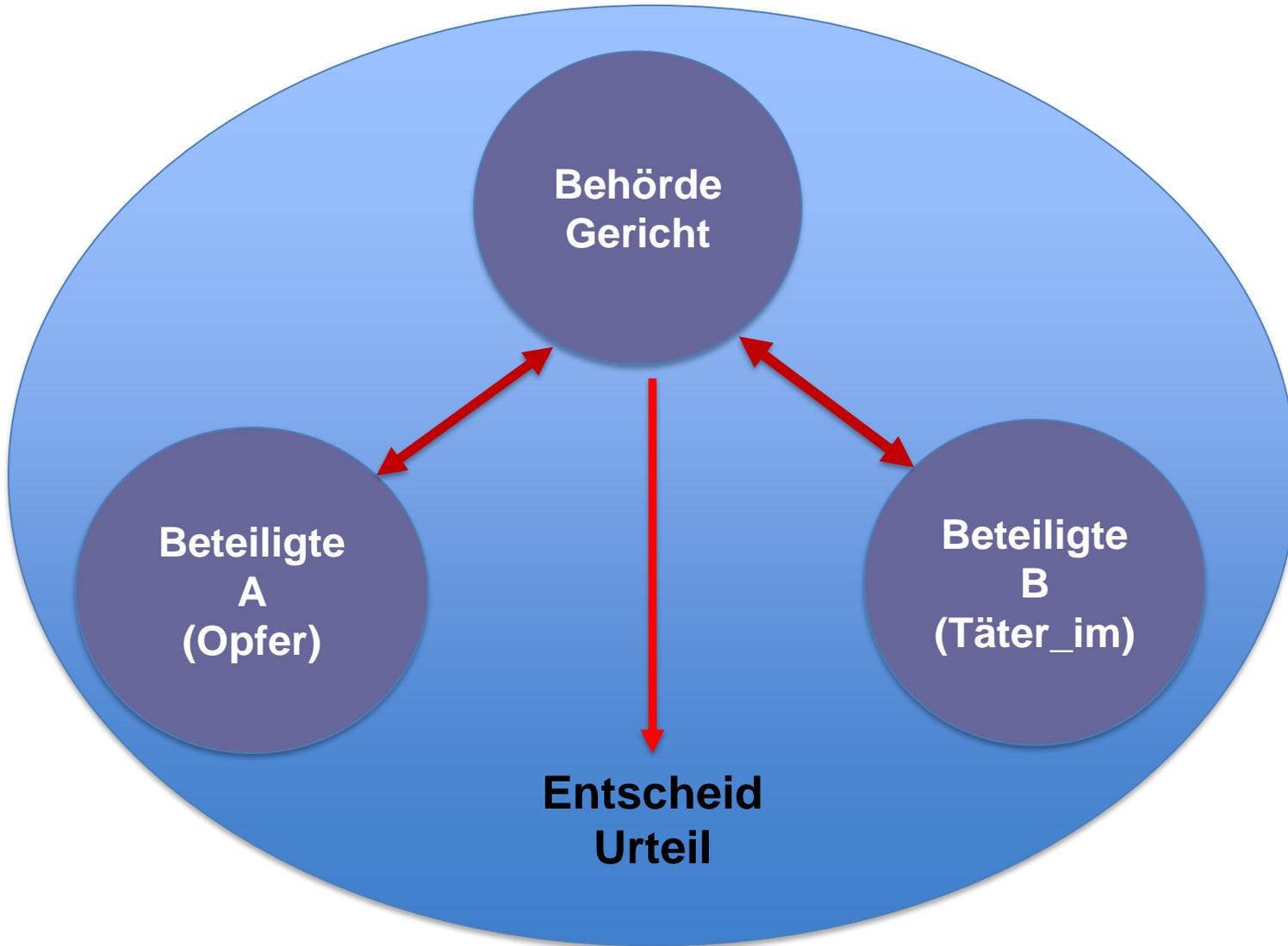
- freiwillig, wenn nicht angeordnet
- vertraulich, wenn nicht anders vereinbart oder geregelt

In einem weiteren Sinne sind es gelenkte **Verständigungsprozesse**, die zu einer **Klärung von Standpunkten**, zum **Erhellen von** (gemeinsamen) **Anliegen**, zur **Entwicklung eines neuen Denkens** über schwierige, widersprüchliche Situationen und Entscheidungen sowie zu **neu gedachten Lösungswegen** führen sollen.

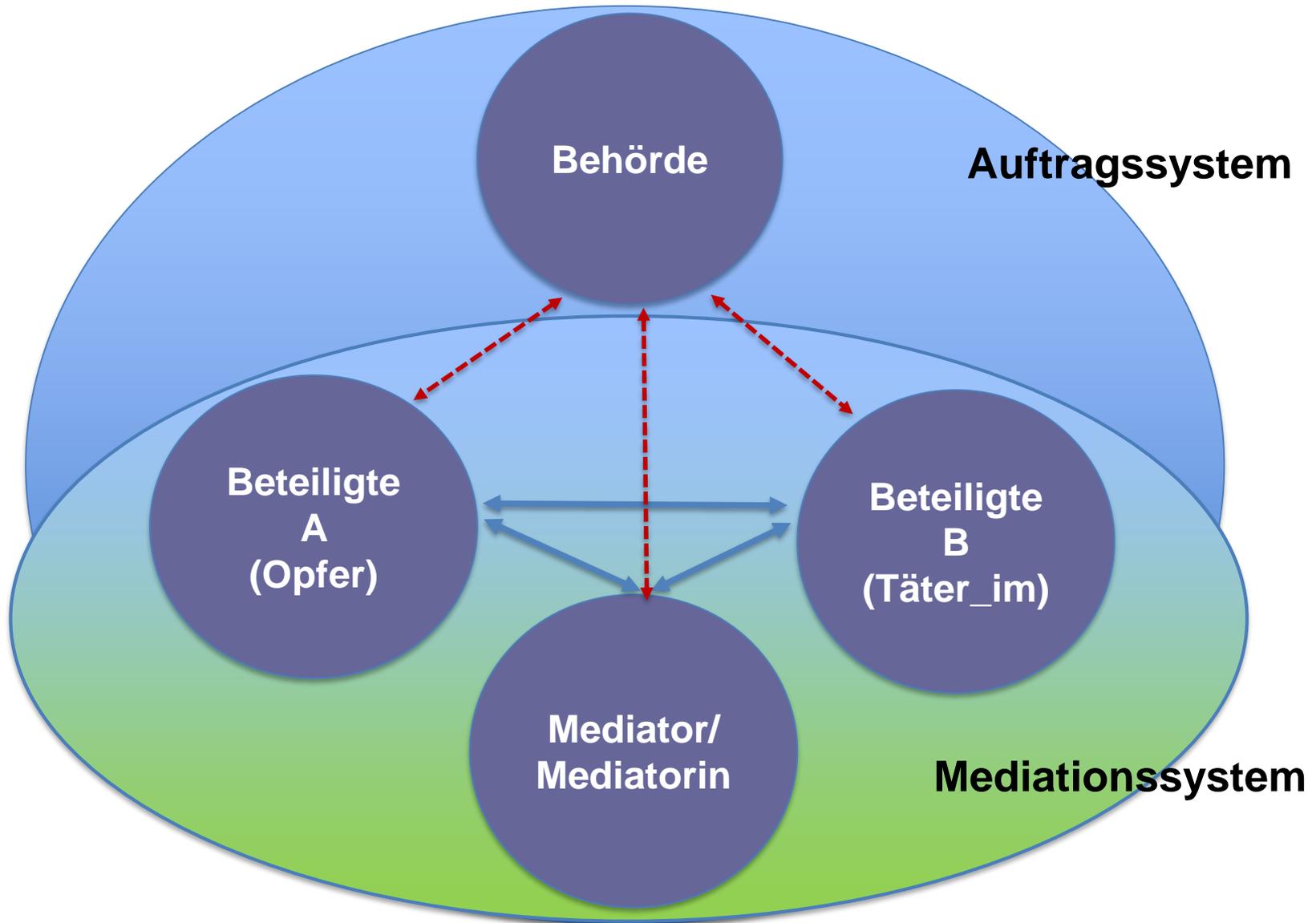
Mediation bei strafrechtsrelevantem Konflikt ohne Strafanzeige



Behördenen-/Gerichtsentscheid ohne Mediation



Mediation im behördlichen Kontext



Vergleich Gerichts-/Behördenentscheid und Mediation

Gericht / Behörde	Mediation
Entscheidet auf Grundlage des Gesetzes nach richtig und falsch, schuldig und unschuldig	Erhellung Streitfragen und Konflikte, fördert das Verstehen des Geschehens, die Übernahme von Verantwortung und mögliche Regelung von Folgen
Stärkt den Rechtsstaat und die Durchsetzung des Rechtes	Stärkt die Menschen in ihrer Autonomie, Selbstverantwortung. Ermöglicht Wiederherstellung von Rechtsfrieden.
Definiert Opferrolle und Täterrolle	Opfer- und Täterrolle sind Ausgangs- und nicht Endpunkt
Schützt das Opfer (OHG) und stresst es gleichzeitig	Schützt die Integrität und Identität von Opfer und Täter_in
Täter_in wird Verlierer_in; Gefahr: Täter_in sieht sich als Opfer	Ermöglicht Einsicht, Empathie, Neuorientierung, Beziehungsregelung

Strafmediation – ein Unwort!

Bei den ersten Initiativen für Mediation im Kontext des Jugendstrafrechts wurde der Begriff «Strafmediation» erfunden, leider!

Mediation kann keine Strafe sein – Mediation ist auch kein Ersatz für eine Strafe, sondern ein anderer Weg.

Mediation kann anstelle eines Strafverfahrens treten. Dabei kann die **Vereinbarung**, die die Betroffenen finden, eine Strafe ersetzen.

Präziser sind die Begriffe:

- Mediation im Kontext von Strafverfahren
- Mediation in strafrechtsrelevanten Konflikten

Verzeihen?

- **Es gibt Mediationsansätze, die das Verzeihen und die Versöhnung als Ziel verfolgen. Diese stützen allerdings achtsam die Prozesse, die ein Verzeihen überhaupt erst möglich machen können: Empathie, Übernahme von Verantwortung, Schutz vor künftiger Schädigung, Tatbeweis der Reue.**
- **Niemand kann sich selber entschuldigen, doch man kann um Entschuldigung und um Verzeihen bitten.**
- **Wer verzeihen kann, stärkt seine eigene Identität.**

Nicht jede gelungene Mediation führt zu Verzeihen und Versöhnung, und sie muss es auch nicht.

Es muss und kann nicht immer Mediation sein!

Im Kontext des Strafrechts setzt Mediation voraus, dass

- die Strafhandlung genügend gut geklärt ist, damit das Geschehen in der Mediation nicht bestritten wird;
- der/die Täter_in Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung zeigt;
- das Opfer in einem Mediationsverfahren genügend vor weiterem Schaden geschützt ist, geschützt werden kann;
- beide Seiten zuversichtlich sind, dass Mediation für sie Sinn macht und die Zustimmung dazu geben;
- beide Seiten psychisch genügend stark sind, sich direkt zu begegnen....

Restaurative Justiz bietet einen viel weiteren Rahmen und ein grösseres Handlungsspektrum als Mediation. Mediation ist ein möglicher Weg im Kontext von RJ.

Mediative Vorgehensweisen brauchen nicht unbedingt ein Mediationsverfahren

In vielen Situationen kann mediatives Denken und können mediative Vorgehensweisen praktiziert werden, ohne dass ein Mediationsverfahren stattfindet, nämlich wenn

- wir schädigendem Handeln Einhalt gebieten und es als Anlass nehmen, alternative Möglichkeiten der Konfliktbewältigung ins Spiel zu bringen;
- schädigende Taten verurteilen und nicht Täter_innen;
- mehrdeutige Situationen aus verschiedenen Perspektiven betrachten;
- nicht nach «richtig» und «falsch», «gut» und «böse» urteilen, sondern nach dem Verbindenden, den Entwicklungsmöglichkeiten fragen;
- Beziehungen wiederherstellen
- Selbstverantwortung und Autonomie stärken.

Schweizerischer Dachverband Mediation SDM

Andrea Staubli

18. Juni – internationaler Tag der Mediation

Tag der Mediation am 18. Juni

Home Veranstaltungen Schweiz Deutschland Österreich Kontakt 

Home [Veranstaltungen Schweiz](#) [Deutschland](#) [Österreich](#) [Kontakt](#) [Suchen Sie sich hier: Startseite](#)

WIENER ERKLÄRUNG

Die Mediationsverbände (BAFM, BM, BMWA, ÖBM, ÖNM, SDM, SKWM, SVM – in alphabetischer Reihenfolge genannt) des deutschsprachigen Raumes beschliessen in ihrem Bestreben zur Verbreitung der Mediation künftig noch enger zusammenzuarbeiten. Dazu werden sich die Vorstände regelmässig treffen um gemeinsame Massnahmen abzustimmen.

Wir erklären den 18. Juni zum Tag der Mediation!

Alle Mediationsorganisationen werden eingeladen an diesem Tag Aktionen zur Förderung der Mediation durzuführen.

Wien, 18. Juni 2013

www.tagdermediation.ch

ANSTEHENDE VERANSTALTUNGEN SCHWEIZ

DO **Tag der Mediation**
18 18 Juni @ 18:00 - 20:00
Kongresszentrum Allresto
Bern, Schweiz
Veranstalter: Verein Koordination
Mediation Bern



www.tagdermediation.ch

SDM-FSM

Schweizerischer Dachverband Mediation
Fédération Suisse des Associations de Médiation
Federazione Svizzera delle Associazioni di Mediazione

Dem SDM angeschlossene Mitgliedsorganisationen

21 Mitgliedsorganisationen mit rund
1'500 Mediatorinnen und Mediatoren in
allen drei Landesteilen

Ausbildungsinstitute die vom SDM anerkannt sind

16 Universitäten, Hochschulen,
Fachhochschulen, priv. Institute

Delegierten Versammlung

SDM Vorstand

Anerkennung

OK Kongresse

Kommunikation/Information

Denkfabrik

Ombudsstelle

Generalsekretariat

Regionalvertretung F

Regionalvertretung I

Regionalvertretung D

Mitgliedsorganisationen des SDM



ATME

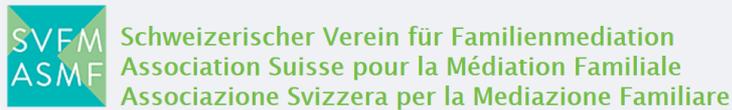
Associazione Ticinese per la Mediazione
Mediationsvereinigung des Kanton Tessin
Association Tébinoise de la Mediation



ICP
The Art of Conflict Transformation

C S M C
S K W M
C S M C
S C C M

Chambre Suisse de Médiation Commerciale
Schweizer Kammer für Wirtschaftsmediation
Camera Svizzera per la Mediazione Commerciale
Swiss Chamber of Commercial Mediation



Fachgruppe **BAUmediation**
Schweizer Dachverband Mediation SDM



Koordination Mediation Bern



Vision SDM



- 1. Der Schweizerische Dachverband Mediation SDM ist der massgebende, kompetente Verband für Mediation und ihr verwandte Prozessgestaltungsmethoden in der Schweiz.**
- 2. Er vereinigt Fachleute und Wissen für den eigenverantwortlichen, konsens- und lösungsorientierten Umgang mit Differenzen und Konflikten, fördert die Vernetzung und Weiterentwicklung seiner Mitglieder und verleiht den Schweizer Fachtitel Mediatorin / Mediator SDM.**

Vision SDM



- 3. Der SDM gewährleistet Rahmenbedingungen für die professionelle Arbeit seiner Mitglieder und wirkt darauf hin, dass Differenzen, Konflikte und gesellschaftliche Fragestellungen mit Mediation und anderen partizipativen Prozessen bearbeitet werden.**
- 4. Der SDM vertritt die Berufsinteressen seiner Mitglieder nach aussen und ist Teil des internationalen Mediations-Netzwerks, wo er sich massgeblich einbringt.**

Mediation in der Gesetzgebung

- kein Mediationsgesetz in der Schweiz
- Mediationsbestimmungen in einzelnen Gesetzen
 - > Zivilprozessordnung, 2011
 - > Zivilgesetzbuch, 2013
 - > Jugendstrafprozessordnung, 2009
 - > Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren, 2007
 - > Bundesgesetz über internationale Kindesentführung
- Regelung der Schnittstellen

Grundsatz:

Zuerst verhandeln und schlichten, erst danach richten!



06.062

**Botschaft
zur Schweizerischen Zivilprozessordnung
(ZPO)**

vom 28. Juni 2006

Mediation und Schiedsgerichtsbarkeit oder: Gute Traditionen konsequent weiterführen

Nicht nur Friedensrichter und Friedensrichterinnen und staatliche Schlichtungsstellen können zur Entlastung der Gerichte beitragen. **Vielmehr wird auch hierzulande die Mediation als konsequenteste Möglichkeit aussergerichtlicher Streitbeilegung immer bedeutsamer, insbesondere als Familien- und Wirtschaftsmediation.**

Diese Entwicklung ist zur Kenntnis zu nehmen und zu fördern. **Gerade in komplexen Fällen wird die Mediation zunehmend zur Entlastung der Gerichte beitragen können.** Der Entwurf ist für die Mediation offener ..., ohne dieses Institut im Einzelnen oder gar abschliessend regeln zu wollen. **Grundanliegen ist es**, den Parteien die **Mediation als gleichwertige Alternative zur staatlichen Schlichtung** anzubieten.

Kennzahlen* Mediation

Erfolgsquote:	70.4% der Mediationen enden mit einer einvernehmlichen Vereinbarung
Dauer:	67.4% werden innert 3 Monaten abgeschlossen
Anz. Sitzungen:	79.5% erstrecken sich über 1-5 Sitzungen



Quelle: Schweizerischer Dachverband Mediation – Umfragen 2008 und 2014



SDM-FSM

Schweizerischer Dachverband Mediation
Fédération Suisse des Associations de Médiation
Federazione Svizzera delle Associazioni di Mediazione

Herzlichen Dank für Ihr Mitwirken!

Wir danken ganz herzlich unseren Sponsoren:

Schweizerischer Verein für Familienmediation SVFM,
Koordination Mediation Bern KMBE,
dime – dienststelle für mediation,
Berner Fachhochschule, Mediation und Konfliktmanagement,
Firma CMB - Coaching Mediation Bern,
Yvonne Hofstetter Rogger